

# Gottes-Gemeinschaft erleben.

## Bericht über einen Gottesdienst aus den vergangenen Jahren:

Seit einiger Zeit wird in unserer Christuskirche mehrmals im Jahr zum „Gottesdienst für alle Generationen“ eingeladen, so auch am Gründonnerstag, an dem nach christlicher Tradition die „Einsetzung des Heiligen Abendmahls“ gefeiert wird. Welch ein Wandel beim Abendmahl-Feiern seit meiner Konfirmation in dieser Kirche im Jahr 1953!

Damals lernten wir, mit über der Brust gefalteten Händen im Konfirmandenanzug vor die Altarstufen zu kommen und uns vom Pfarrer Brot und Kelch reichen zu lassen – jeder für sich und mit gesenktem Kopf. Im vergangenen Jahr am Gründonnerstag saßen 40 Gemeindeglieder zwischen 2 und 82 Jahren vor denselben Altarstufen miteinander an einem langen Tisch: Er war schön gedeckt mit Brotkörben und Obstschalen, Wasserflaschen, Kerzen und Blumen; eine (frühere) Konfirmandin musizierte mit ihrer Mutter (Geige und Flöte); und die Pfarrerin hat uns alle bedient und uns zur Tischgemeinschaft ermutigt, hat mit uns gesungen und gebetet und uns an Jesu Tischgemeinschaften erinnert,

wie sie uns von Konfirmandinnen aus dem Evangelium vorgelesen wurden.

Dazu gehörte auch die Geschichte von der Fußwaschung, die wir selber erleben konnten durch eine Hand-Waschung am Altar: Die Pfarrerin wusch jedem, der kam, die Hände und sprach uns ein Gotteswort zu.

Dieser Gottesdienst wurde für alle zu einer neuen Sakraments-Erfahrung, zu einer neuen Gotteserfahrung aus den neu-gelesenen alten Bibelworten, so wie der Reformationsmaler Lucas Cranach auf seinem Wittenberger Altarbild im Jahr 1547 das Abendmahl malte: mit Luther und den anderen Reformatoren zwischen den biblischen Jesus-Jüngern:

Das Evangelium gilt für alle – alle Generationen, damals und heute.

Es ist gut und schön, solche Gottesdienste mitzufeiern!

*Wolfgang Böhmig*



Foto: Dr. Nicole Deutscher